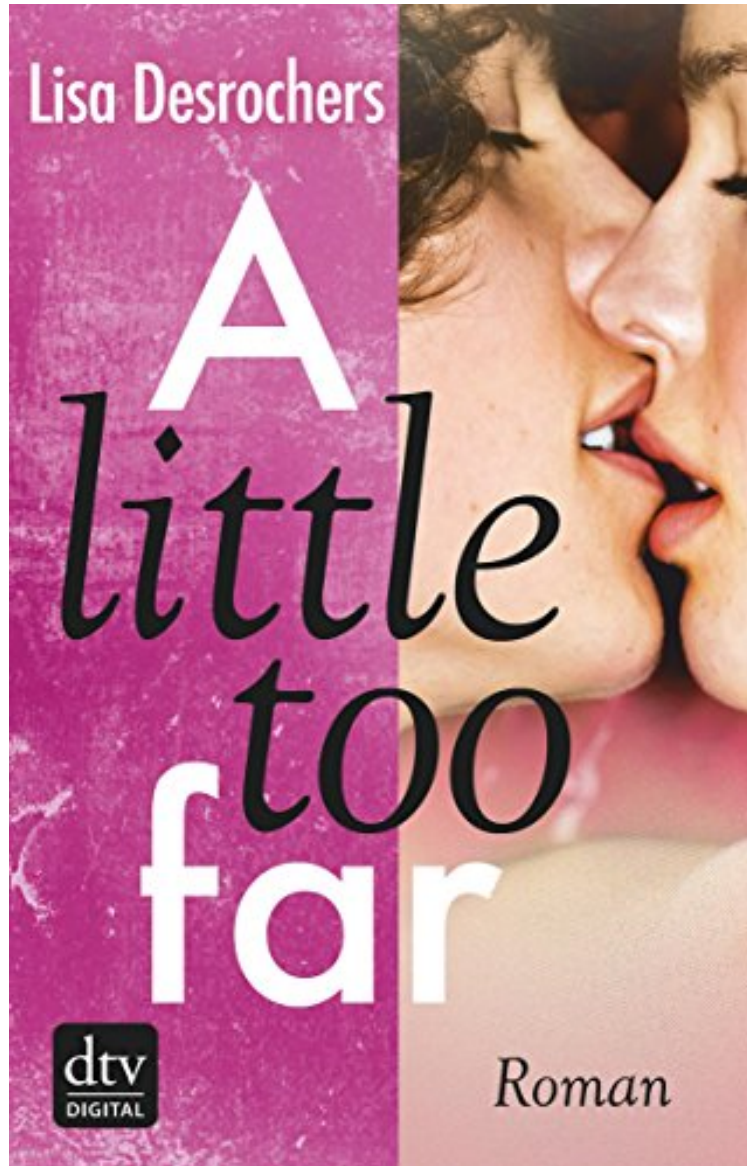


(Read ebook) A little too far: Roman

A little too far: Roman

Von Lisa Desrochers

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #174361 in eBooksVerffentlicht am: 2014-11-21Erscheinungsdatum: 2014-11-21File Name: B00K0NE2HO | File size: 41.Mb

Von Lisa Desrochers : A little too far: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised A little too far: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Etwas ungewöhnlicher new adultVon sternchenA little too far ist ein etwas ungewöhnlicher new adult, denn Lexie verliebt sich ausgerechnet in ihren Stiefbruder.Zum Inhalt:Lexie und Trent sind Stiefgeschwister und standen sich schon immer nahe. Mit Trent konnte Lexie schon immer ber alles sprechen oder sich bei ihm ausheulen, wenn etwas nicht

funktioniert. Doch nun hat sich alles verndert. Nach einer leidenschaftlichen Nacht hat Lexie das Gefhl, alles kaputt gemacht zu haben. Sie ist untrstlich und mehr als froh, dass erst mal ihr Auslandssemester in Rom ansteht. Und tatschlich lernt sie dort den attraktiven Alessandro kennen. Doch Trent kann sie nicht vergessen...Meine Meinung:Lexie und Trent sind Stiefgeschwister und stehen sich sehr nahe. Als Lexie nach einer Begegnung mit ihrem Ex-Freund ziemlich unglcklich und verwirrt ist, sucht sie Trost bei Trent. In dieser Situation explodieren pltzlich die Gefhle der beiden und es kommt zu einer heien Sexszene.Diese empfand ich tatschlich als Explosion der Gefhle! Ich finde, man merkt schon in dieser ersten Szene, wie viel Vertrautheit zwischen den beiden herrscht und wie nahe sie sich stehen. Dennoch wollen sie ihre Freundschaft nicht auf's Spiel setzen und auch ihrer Familie das Ganze nicht antun.Da Lexie sowieso erst einmal zu einem Auslandssemester nach Rom aufbricht, ist ziemliche Funkstille, dennoch bleiben die Zweifel und Gefhle fr Trent. Lexie war mir sofort sehr sympathisch. Sie ist sehr abenteuerlustig und neugierig und liebt ihr Kunststudium. Sofort fhlt sie sich in Rom mit seinen ganzen Kunstschtzen wohl und lernt ber Umwege den angehenden Priester Alessandro kennen. Sie wird von Zweifeln geplagt, denn auch Alessandro ist sehr attraktiv und lustig und er teilt ihre Liebe zur Kunst. Doch ein angehender Priester ist nun auch kein Partner, der wirklich in Frage kommt. Dennoch scheint da mehr zwischen den beiden zu sein als reine Freundschaft. So entwickelt sich eine kleine Dreiecksgeschichte und Lexie muss sich darber klar werden, fr wen ihr Herz schlggt und ob diese Beziehung eine Zukunft hat.Das Ende hat mir gut gefallen, denn ich fand, dass es allen gerecht wird. Ich bin schon sehr auf den zweiten Band gespannt, in dem ein weiteres Paar im Mittelpunkt stehen wird.Fazit:A little too far ist ein etwas anderer new adult, der mir gut gefallen hat. Lexie ist eine sympathische lebenslustige Protagonistin, die ich ins Herz geschlossen habe.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein guter New Adult Roman fr ZwischendurchVon StephanieAls Lexie zu ihrem Auslandsjahr in Rom aufbricht, freut sie sich nicht nur auf die interessante Zeit in Italien, sondern ist geradezu erleichtert ihrer Familie entfliehen zu knnen, weil sie nicht fassen kann, was zwischen ihr sowie ihrem Stiefbruder und zugleich bestem Freund geschehen ist. Aber selbst auf einem anderen Kontinent kann sie den fantastischen Sex mit Trent einfach nicht vergessen.Um Vergebung fr ihre mutmaliche Snde zu erlangen geht sie in Rom zur Beichte und wird dort von Pater Reynolds an Reverend Alessandro Moretti verwiesen, der sie mit einem Projekt betreuen soll, das ihren Geist anderweitig beschftigt. Statt eines alten Mannes erwartet sie jedoch ein beraus attraktiver, junger Diakon, der alles andere als sittsame Gedanken in Lexie weckt, je nher sie und Alessandro sich mit der Zeit kommen A little too far ist ein schner New Adult Roman fr Zwischendurch, der erfreulicherweise komplett in sich abgeschlossen ist, sodass man nicht erst auf eine Fortsetzung warten muss um zu erfahren, wie die Geschichte endet. Die einzelnen Bnde der Reihe knnen also relativ unabhngig voneinander gelesen werden, da in den zwei weiteren Bnden jeweils andere Charaktere im Mittelpunkt stehen.Lexie ist eine sympathische Protagonistin, mit der man sich schnell verbunden fhlt, auch wenn man ihre Gedankengnge nicht immer vollstndig nachvollziehen kann. Es ist zwar durchaus verstndlich, dass der Sex mit Trent sie verwirrt hat und sie beide nicht wissen, wie sie sich verhalten sollen, nachdem ihre Gefhle sie so berrannt haben. Aber ihre Intimitt ist weder Inzest noch sonst verwerflich und damit entgegen ihrer massiven Schuldgefhle gewiss kein Grund zur Hlle zu fahren. Obwohl sie bisher nur Freunde waren und sich eher wie Bruder und Schwester verhielten, sind sie schlielich nicht als Geschwister aufgewachsen, denn ihre Eltern wurden immerhin erst ein Paar als beide schon Teenager waren.Nichtsdestotrotz kam der Sex sowohl fr Lexie als auch fr Trent sehr berraschend und dass sie danach pltzlich nicht mehr offen miteinander reden, weil sie so peinlich berhrt sind, fhrt zu einigen Missverstndnissen. Beide fhlen dasselbe, doch aus Angst vor der Reaktion des anderen trauen sie sich nicht ihre Gefhle zu offenbaren.Trent ist ein wahnsinnig toller Kerl, innerlich wie uerlich, ein guter Liebhaber und ein noch besserer Freund. Mit ihm kann Lexie ber alles reden und er hrt ihr sogar dann zu als sie seinen Rat in Bezug auf einen anderen Mann sucht, obschon er selbst in sie verliebt ist. Er will mir ihr zusammen sein, ungeachtet dessen was andere Leute davon halten oder ber sie sagen werden. Dennoch lsst er ihr den ntigen Abstand um sich ber ihre Gefhle klar zu werden anstatt sie zu bedrngen. Und Sam gegenber ist er ebenfalls vollkommen aufrichtig, was seine Gefhle fr eine andere betrifft. In Trent wrde man sich selbst daher ebenfalls sofort verlieben, nicht zuletzt wegen seiner tollen Songs.Die groe Distanz und die lange Trennung durch Lexies Auslandsaufenthalt zeigen schon bald, dass ihre Gefhle nicht einfach wieder verschwinden und keine noch so intensive Ablenkung ausreicht, damit sie nicht mehr aneinander denken. Zwischen ihnen ist eben nicht nur eine krperliche Anziehungskraft, sondern eine tiefe Verbundenheit und echte Liebe. Nach und nach wird ihnen klar, dass sie schon immer mehr freinander empfunden haben als blo Freundschaft und es nur nicht wahrhaben wollten. Deshalb ist Lexie auch sehr eiferschtig als ihre Freundin Sam sich mit Trent trifft und hufig schwrmend von ihm spricht.Trotzdem dauert es sehr lange bis Lexie endlich auf ihr Herz hrt, was ein paar sehr romantische Gesten zur Folge hat, weil sie sich vor der Reaktion ihrer Eltern frchtet und ihre Familie nicht zerstreuen will. Davon abgesehen ist die Konfrontation mit den Eltern letzten Endes leider viel zu berstrzt und ziemlich unrealistisch, da insgesamt einfach alles viel zu schnell abgehandelt wird. Hier wrren ein paar mehr Seiten sowie eine etwas grere Zeitspanne wnschenswert gewesen. Der an sich natrlich willkommene Ausgang htte also nicht schon nach wenigen Stunden, sondern vielleicht erst nach einigen Tagen eintreten sollen. Im Verlauf der Geschichte gibt es ein paar ansprechende, erotische Szenen, die jedoch sparsam eingesetzt werden, sodass nicht jeder intime Kontakt detailliert beschrieben wird. Dadurch wirken sie niemals unpassend und verdrngen die eigentliche Handlung nicht.Sowohl zu Hause in den

USA als auch in Italien hat Lexie einige interessante Freunde, von denen man die meisten aber leider nur recht oberflächlich kennen lernt. Die einzige Ausnahme ist der unverschämte gut aussehende Alessandro, der Lexie ein guter Freund ist als sie wegen ihres großen Gefühlschaos dringend jemanden zum Reden braucht. Man freut sich darüber, dass sie jemanden gefunden hat, der ihr zuhört ohne sie zu verurteilen und dem sie sich öffnen kann. Doch in einer Szene geht sie zu sehr ins Detail und vertraut ihm Dinge an, die man womöglich nicht einmal seinem engsten Vertrauten erzählen würde, geschweige denn jemandem, den man gerade erst kennen gelernt hat. Alessandro gibt Lexie ihrem Studienfach Kunstgeschichte entsprechend eine Aufgabe, die sie begeistert und durch die sie merkt, dass sie später gern mit Kindern arbeiten möchte um ihre Liebe zur Kunst an sie weiterzugeben. Bei den gemeinsamen Treffen und Fahrten kommen die beiden sich am Ende allerdings näher als vom Pater beabsichtigt. Zusätzlich zu der körperlichen Anziehung entwickeln sich auf beiden Seiten Gefühle, die Lexie nur noch mehr verwirren. Darüber hinaus ist Religion ein sehr präsent Thema, womit Lisa Desrochers sicher nicht jedermanns Geschmack trifft. Lexie geht lediglich beichten und tut anschließend Bue für ihre angeblichen Sünden. Besonders penetrant wird es somit erst durch Lexies Freundschaft mit Alessandro, der fast permanent Bezüge zu Gott herstellt, davon spricht, dass dieser ihm einen neuen Weg gezeigt hat oder etwas Gottes Wille ist. Lexie betrachtet er deshalb sogar als Gottes Prüfung an ihn. Er hatte offenbar ein hartes Leben und hat in der Vergangenheit viele Fehler begangen, die er nun wiedergutmachen will, nachdem der Pater in seinem Heimatort ihm einen Weg gezeigt hat. Alessandro liebt es ebenfalls mit Kindern zu arbeiten und will ihnen helfen, so wie auch ihm geholfen wurde. Letztlich öffnet ihm Lexie jedoch die Augen dafür, dass es nicht nur diesen einen Weg gibt, das zu erreichen, was er wirklich will. Mit Rom hat die Autorin sich ferner für eine tolle, sehr ansprechende Stadt als Schauplatz für einen Großteil ihres Buches entschieden. Es macht großen Spaß gemeinsam mit Lexie berühmte Sehenswürdigkeiten und Kunstwerke sowie unbekanntere Gegenden der italienischen Hauptstadt zu erkunden und weckt schnell den Wunsch selbst einmal dorthin zu reisen um sie alle mit eigenen Augen zu sehen. Anlass zur Kritik gibt abschließend hingegen die stellenweise leider weniger gelungene Übersetzung des Romans. Obwohl es für die bekanntlich schönste Nebensache der Welt doch wahrlich genug Synonyme gibt, wird ausnahmslos - jedes Mal die Umschreibung durchnudeln verwendet. Der durchschnittlich häufige Gebrauch dieses Wortes ist noch umso auffälliger, weil es sich dabei um einen sehr ungewöhnlichen und vor allem in einem ernsthaften Zusammenhang völlig unpassenden Ausdruck handelt, der zunehmend den Lesefluss stört. *FAZIT* Wer auf der Suche nach einem guten New Adult Roman für Zwischendurch ist, kann mit A little too far von Lisa Desrochers eigentlich nicht viel falsch machen. Die sympathischen Protagonisten und die tolle Kulisse lassen einen eher kleinere Schwächen hinwegsehen und sorgen insgesamt für ein paar unterhaltsame Stunden. Ob man anschließend irgendwann zum Nachfolger greift, hängt wohl davon ab, wie gern man Alessandro hat und wie sehr man sich am Ende noch für sein weiteres Schicksal interessiert. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Verbotene Liebe?! Von Enchanted Books Cover: Das Cover gefällt mir von der Farbe her sehr gut, ich liebe rosa. Nur das Pröchen kommt meiner Meinung nach nicht gut zur Geltung. Erster Satz: Mein Ex ist ein Idiot. Meine Meinung: Lexie, die sich nach langjähriger Beziehung von ihrem Freund getrennt hat - er ist ihr fremdgegangen - ist froh, dass sie zu einem Auslandssemester nach Italien aufbrechen kann. Doch vorher ruiniert sie noch schnell die Beziehung zu ihrem Stiefbruder. Die beiden sind ein Herz und eine Seele, haben keine Geheimnisse voreinander und stehen sich immer zur Seite. Kurz vor ihrer Abreise passiert es dann. Die beiden schlafen miteinander. Das wirft beide aus der Bahn und Lexie bricht dann nach Italien auf ohne die Situation geklärt zu haben, was ständig an ihr nagt. Sie findet das alles so falsch und will unbedingt, dass alles wieder wie vorher ist. Lexie ist das typische Mädchen. Hbsch, schlau und doch mit dem Herz am rechten Fleck. Doch die, für sie falschen Gefühle zu Trent kann sie nicht so recht einordnen und versucht das in Italien zu verdrängen und stürzt sich in die Arbeit und die Freundschaft zu dem jungen und gutaussehenden Pastor Alessandro. Von dem Bruder Trent erfährt man so erst einmal nicht so viel, da alles aus Lexies Perspektive erzählt wird. Aber er scheint ein klasse Typ zu sein und steht für das ein was er will. Der angehende Pastor Alessandro ist zuerst recht zielstrebig und scheint zu wissen was er will. Doch hinter der Fassade verbirgt sich eine dunkle Vergangenheit und was er noch nicht weiß: Lexi wird an dieser Fassade schwer rütteln. Denn er fühlt sich zu der jungen Frau hingezogen wie noch zu keiner. Und doch kann er sich ja nicht auf sie einlassen... Lisa Desrochers hat eine interessante verbotene Liebesdreiecksgeschichte kreiert die ständig spannend bleibt, weil man einfach nicht voraussehen kann für wen Lexie sich entscheiden wird. Der Schreibstil macht es einem leicht das Buch in einem Rutsch zu lesen. Mir hat es sehr gefallen und ich hätte gerne noch Nachschub. Was es ja auch geben wird: in A little too much geht es um Alessandro und wie es mit ihm weiter geht. Fazit: A little too far" ist eine interessante Liebesgeschichte über verbotene Beziehungen mit dem gewissen Extra. Es ist nichts Neues, es wird aber auch nie langweilig. Durch die in sich abgeschlossene Geschichte ist das Buch auch schon für Zwischendurch zu lesen. Ich kann es also nur empfehlen! Reihe: A little too far A little too much (erscheint im Mai 2015) A little too hotmichasbuechertraeume.blogspot.de

Kurzbeschreibung: Bist du schon einmal zu weit gegangen? Lexie hat es getan. Wie konnte das passieren? Wie konnten sie so weit gehen? Ihr Stiefbruder Trent war doch immer Lexis bester Freund und engster Vertrauter. Fluchtartig

verlsst Lexi ihre Familie und bricht zu einem Auslandsjahr in Rom auf. Aber auch Tausende von Kilometern entfernt und trotz des attraktiven Alessandro schafft sie es nicht, den Mann, den sie nicht haben kann, zu vergessen ...
PressestimmenIch bin restlos begeistert und kann daher dieses Buch jedem New Adult Fan nur ans Herz legen.Jacqueline Szymanski, linejasmin.blogspot.de 04.12.2014KurzbeschreibungBist du schon einmal zu weit gegangen? Lexie hat es getanWie konnte das passieren? Wie konnten sie so weit gehen? Ihr Stiefbruder Trent war doch immer Lexis bester Freund und engster Vertrauter. Fluchtartig verlsst Lexi ihre Familie und bricht zu einem Auslandsjahr in Rom auf. Aber auch Tausende von Kilometern entfernt und trotz des attraktiven Alessandro schafft sie es nicht, den Mann, den sie nicht haben kann, zu vergessen ...